

Das vierte Heft des Deutschen Hausschatzes erhebt sich durch seine brillanten Illustrationen fast noch über die vorhergegangenen. Die Ansichten von Palermo, welche durch zwei Nummern gehen, gehören zu den schönsten Bildern, welche wir je in der so sehr beliebten Zeitschrift gesehen haben. Von den übrigen Illustrationen sticht namentlich hervor das prächtige Doppelblatt: Der Todesritt von Vionville. Der Text ist so mannigfaltig und gediegen wie immer. Die Erzählung Lianens Erbe, welche allgemeinen Beifall gefunden hat, ist beendet; begonnen werden die reizenden Tyroler Geschichten von E. von Pütz. May's Reiseroman fesselt die Leser von Heft zu Heft und verspricht eine dauernd spannende Entwicklung. Aus den zahlreichen Artikeln heben wir hervor: Palermo von Josaphat, Verbrechen oder Irrsinn von Professor Dr. Gutberlet.

[...]

Aus: Fränkisches Volksblatt, Würzburg. 28.12.1891.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Januar 2019.